

**Das Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und  
Gartenbauwissenschaften trauert um seinen ehemaligen Mitarbeiter**



**Prof. Dr. agr. Dr. h.c. Heinz Peschke**

\* 29. Dezember 1936 † 30. März 2018

Am Freitag, dem 30. März 2018, ist unser ehemaliger Kollege Prof. Dr. Heinz Peschke im Alter von 81 Jahren verstorben.

Prof. Peschke wurde 1936 in Annaburg im brandenburgischen Kreis Jessen geboren. Im elterlichen Landwirtschaftsbetrieb absolvierte er eine Lehre und besuchte eine landwirtschaftliche Fachschule. Danach war er als Agronom in der Prignitz tätig. Er absolvierte ein Universitätsstudium an der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin und schloss sein Studium als Diplomlandwirt ab. Anschließend arbeitete er in der landwirtschaftlichen Verwaltung.

Ab dem Jahr 1964 arbeitete er wieder Assistent, später Oberassistent im Bereich Bodenkunde und Pflanzenernährung an der Humboldt-Universität. In diese Zeit fiel seine Promotion, Habilitation und der Erwerb der facultas docendi. Nach 1989 arbeitete er als außerordentlicher Professor, später Universitätsprofessor für Pflanzenernährung und Düngung. Seit 1992 leitete er als geschäftsführender Direktor das Institut für Bodenfruchtbarkeit und Landeskultur und nach der Neugründung der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät 1994 das Institut für Pflanzenbauwissenschaften.

Prof. Heiz Peschke war aktiv in Forschung und Lehre tätig und leitete mehrere meist DFG-finanzierte Forschungsprojekte zur Pflanzenernährung und Düngung. Er arbeitete sehr intensiv an der  $^{15}\text{N}$  -Isotopenforschung für den Nachweis der Transportwege des Stickstoffs im Boden und der Pflanze. Er pflegte intensiven Kontakt sowohl zur landwirtschaftlichen Praxis als auch zu in- und ausländischen Wissenschaftskollegen. Er war Autor von mehreren Lehrbüchern für das Hochschulstudium sowie Verfasser und Ko- Autor von über 200 wissenschaftlichen Publikationen. Er arbeitete in zahlreichen wissenschaftlichen Gesellschaften und fachbezogenen Arbeitsgruppen, wie dem Verein zur Förderung einer umweltschonenden Düngung in Brandenburg mit. Zahlreiche junge Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen promovierten beim ihm. Er war bei den Studierenden ein respektierter Hochschullehrer mit ausgewiesener Kompetenz in seinem Fachgebiet.

Wir werden ihn als geschätzten Kollegen und Freund in bester Erinnerung behalten und seinen Namen in Ehren halten.

Im Namen aller Dienstangehörigen der Lebenswissenschaftlichen Fakultät

Uwe Schmidt

geschäftsführender Institutsdirektor